

Die besten Pferde der Welt

Ich träumte schon lange von einem eigenen Pferd und glaubte fest daran, dass dieser Traum irgendwann in Erfüllung gehen würde.

Als ich nach einem Hof suchte, wo ich Reiten, aber auch die Sprache der Pferde lernen konnte fand ich den Hof von Hundgeburths in Köln.

Ich war begeistert, wie sie mit den Pferden umgingen.

Ich fragte, woher sie diese wunderbaren, großartigen Pferde her haben und fragte sie nach der Rasse.

Sie sagten es seien Connemara Ponys vom Gestüt Blue Moon.



(Sparkling Wega, Dinah, Fundeiro, Sarenka vom Gestüt Blue Moon)

Von ihnen hatte ich wirklich noch nie in meinem Leben irgendetwas gehört, also informierte ich mich darüber im Internet.

Die Pferde die Hundgeburths haben, sahen aber nicht aus wie Ponys, denn sie hatten ein Stockmaß zwischen 156cm und 160 cm und das Endmaß der Ponys ist nur 148 cm.

Ich fragte also noch einmal nach und erfuhr, dass meine Forschungen auch eigentlich stimmen würden. Hundgeburths hatten 1996 auf der Suche nach einem guten Wanderreitpony die Connemarazüchterin Katharina Maduschka kennengelernt.

Zwar waren die Connemarastuten vom Gestüt Blue Moon im Endmaß, aber die Connemarawallache wurden recht groß.

Hundgeburths erzählten, dass Katharina noch einen Wallach (Blue Moon Lucky Milan) habe, der für mich perfekt wäre.

Ich rief also bei Katharina Maduschka an und sie schickte mir auch sofort Bilder von Lucky Milan, ich fand ihn wirklich wundervoll.



(Blue Moon Lucky Milan)

Als sie mir jedoch sagte es sei noch ein anderer Käufer an Milan interessiert, hätte ich mich schnell entscheiden müssen.

Da ich erst noch etwas im Umgang mit jungen Pferden lernen wollte, kam mir dies zu früh.

Ich entschied mich also weiterzusuchen. Natürlich war ich totunglücklich, da mich Lucky Milan so beeindruckte.

Meine Mutter redete also noch einmal mit Katharina und fand heraus, dass noch ein Fohlen namens Blue Moon Lucky Fundeiro da sei und das dieses sehr groß werden würde.

Wieder bekam ich Bilder geschickt und ich verliebte mich sofort, ich war einfach hingezogen zu diesem Pony.

Wir kamen zum Entschluss, dass wir einmal zu Katharina fahren würden, um uns Lucky Fundeiro einmal genauer anzusehen.

Im November 2007 saßen meine Eltern und ich im Auto auf dem Weg nach Berlin.

Wir kamen nach einer fünfstündigen Autofahrt an.

Ich war total aufgeregt, weil dies vielleicht einer der schönsten Tage in meinem Leben sein sollte.

Wir hielten Ausschau nach Katharina, doch als wir sie nirgendwo fanden, spazierten wir zur Koppel und sahen einen großen schwarzen Fleck.

Kaum gingen wir näher heran erkannten wir, dass es die Connemaras von Katharina waren.

Dieses Bild werde ich niemals vergessen.



(die Herde)

In der Mitte lagen, eingekuschelt ins Heu, die Fohlen und drumherum passten die älteren Ponys auf, was sich so auf der Weide tat.

Ein echtes Familienleben.

Nach ca. 15 Minuten kam Katharina mit MyRose (einer wunderbaren Mutter von 14 Fohlen und Mutter von Fundeiro) aus dem Wald geritten.

Wir sattelten MyRose ab und brachten sie auf ihre Weide.
Mit Halfter im Schlepptau gingen wir nun geradewegs auf mein zukünftiges Pony Lucky Fundeiro zu.
Schon als wir den ersten Schritt auf die Weide machten kamen uns die Connemaras entgegen.
Fundeiro lag zwischen seinen Geschwistern und guckte uns an.
Wirklich wunderbar!
Ich war so begeistert von den Ponys, dass ich sie am liebsten alle mitgenommen hätte.
Sie waren so schreckfrei, neugierig und schmusten gerne.



(Gina zwischen Dinah, Sparkling Wega, Fundeio, Yotanka, Tatezi)

Auf irgend eine Weise hatten sie etwas an sich, was alle Blicke auf sie zog, ich weiß nicht warum, aber diese Pferde sind einfach anders als normale Pferde (im positiven). Ich kann das Gefühl nicht beschreiben, zwischen all den respektvollen und freundlichen Ponys zu stehen, jede Sekunde habe ich genossen.

Wir entschieden uns Lucky Fundeiro zu kaufen, weil er uns so ans Herz gewachsen war.



(Blue Moon Lucky Fundeiro)

Der Abschied von ihm und seiner Familie fiel mir sehr schwer, aber wir fanden es besser, wenn Lucky Fundeiro seine Kindheit bei seiner Familie verbringen darf.



(Gina mit Fundeiro)

In den Oster-, Sommer- und Herbstferien führen wir nach Berlin, um Lucky Fundeiro zu besuchen und mit ihm zu „arbeiten“.



Ich habe in dieser kurzen Zeit schon folgendes mit ihm geübt:
Artig an Halfter und Strick neben mir her gehen, Stillestehen, rückwärts gehen, auf den Hänger gehen, Decke tragen, Hufe geben und folgt mir im Gelände überall hin.

Bei meinem letzten Besuch, ist er problemlos mit mir im Gelände spazieren gegangen.

Ich kann kaum den 2. April erwarten, weil wir Lucky Fundeiro an diesem Tag abholen werden und er für immer bei uns in Köln bleiben wird.



Gina (13 Jahre)